

Top-Favorit Ostermünchen triumphiert

Finalsieg in Trostberg gegen Titelverteidiger SG Altenmarkt/Stein – 300 Fans in der Landkreishalle

Trostberg. Einen knappen Favoritensieg gab es beim Finalturnier um den 55. Sparkassen-Cup im Hallenfußball der Stadt Trostberg. Der Bezirksligist SV Ostermünchen setzte sich im Endspiel gegen Titelverteidiger SG Altenmarkt/Stein (A-Klasse) mit 5:4 (1:1) nach Siebenmeterschießen durch und holte sich die Krone in der mit über 300 Fans top besetzten Landkreishalle.

Das Statement von Trostbergs Fußball-Abteilungsleiter Peter Fenis fiel sehr positiv aus: „Wir wollten eine volle Hütte, die haben wir bekommen, es war tolle Stimmung in der Halle.“ Er fügte noch hinzu: „Wir haben packende und spannende Spiele gesehen – mit teilweisen knappen Ergebnissen. Viele Partien waren lange offen.“

Dazu gehörten schon die Gruppenspiele: In der „Derby-Staffel“ A war es der SV Oberfeldkirchen der sich mit Siegen gegen den A-Klassen-Kollegen SV Waldhausen (2:1) und Gastgeber FA Trostberg (B-Klasse/3:0) sowie einem Startremis gegen Mitfavorit TSV Heiligkreuz (A-Klasse/1:1) durchsetzte. Die sieben Punkte reichten dem SVO zum Semifinaleinzug, den auch „Santa Cruz“ schaffte. Für die Truppe von Tobias Zimmermann-Neumeier entschied nach einem weiteren Unentschieden (1:1 gegen Trostberg) der Sieg gegen Waldhausen (2:1). Damit stand der A-Klassist als Minimalist der Vorrunde ebenfalls im Halbfinale.

Gastgeber startet mit 4:0-Sieg ins Turnier

Trostberg startete mit einem klaren 4:0-Sieg ins Turnier und verwies damit die Schützlinge des neuen Waldhausen-Trainers Georg Hundseder auf Platz vier. Ex-Interimscoach Klaus Seidl, der beim SVW im Herbst eingesprungen war, analysierte das Waldhauser Abschneiden: „Nach dem Schock der schweren Schulterverletzung im ersten Spiel von Tobias Ober hat sich unsere Mannschaft gesteigert und teuer verkauft. Leider konnten wir unsere Leistung nicht in Punkte ummünzen.“ Dazu kam noch Pech im Platzierungsspiel gegen den TuS Traunreut, der bekanntlich wegen der gleichzeitig in Manching ausgetragenen „Oberbayerischen“ – dort wurde man Fünfter (lesen Sie



Lukas Piendl, hier bei seinem Elfmeter im Finale gegen Luca Köhler, den Goalie der SG Altenmarkt/Stein, gewann mit dem SV Ostermünchen den 55. Trostberger Sparkassen-Cup im Hallenfußball.

dazu auch einen ausführlichen Bericht auf Seite 15) – nicht seine Bestformation schicken konnte.

Die Staffel B sah die SG Altenmarkt/Stein als Gruppensieger. Trainer Hansi „Buffy“ Jungvert, der im Vorfeld eine Kampfansage in Richtung Titelgewinn abgegeben hatte, sollte fast Recht behalten. „Wir hätten es fast geschafft. Trotz der schweren Gruppe haben wir uns gegen Traunreut (3:2) und Ostermünchen (4:1) sowie den Kreisligisten SG Tüßling/Teising (2:2) super gehalten und sind Gruppenerster geworden“, so Jungvert.

Trotz der direkten Niederlage gegen die SG Altenmarkt folgte Turnierfavorit Ostermünchen der Jungvert-Truppe nach klaren Erfolgen gegen Tüßling/Teising (3:1) und Traunreut (5:1) in die Vorrundrunde. Die beiden Letztgenannten mussten sich mit der Teilnahme an den Platzierungsspielen begnügen. Damit war mit Tüßling/Teising schon ein Großer auf der Strecke geblieben, der TuS dagegen schlug sich mit der zweiten Garnitur wacker.

Eng verliefen die beiden Halbfinals: Ostermünchen traf – wie schon im Vorrunden-Turnier in der Vorwoche – auf Oberfeldkirchen. War es da beim 3:2-Sieg schon eng, so reichte nun ein knappes 2:1 für den Einzug ins große Finale. Den Ostermünchen



Bei der Siegerehrung in der Landkreishalle: Trostbergs Fußball-Abteilungsleiter Peter Fenis (von links), Michael Kinshofer (Vorstandsmitglied der Kreissparkasse Traunstein-Trostberg), Top-Goalgetter Jonas Hintermayer (insgesamt zehn „Buden“), Ostermüchens Kapitän Alexander Krichbaumer, Trostbergs Bürgermeister Karl Schleid und Hans Schönreiter (Vorsitzender des TSV Trostberg). – Fotos: Butzhammer

ern folgte die SG Altenmarkt/Stein, die sich mit einem hauchdünnen 1:0-Sieg gegen Heiligkreuz behaupten konnte.

Jede Menge Tore gab's in den Platzierungsspielen zu sehen: Traunreut setzte sich mit 7:5 im Siebenmeterschießen gegen Waldhausen durch und sicherte sich Rang 7. Platz 5 ging an die SG Tüßling, die mit 3:2 der FA das Nachsehen gab. Das kleine Finale brachte eine weitere Überraschung, denn Oberfeldkirchen schaffte gegen Heiligkreuz einen 3:1-Sieg.

Im Endspiel trafen Ostermünchen und Altenmarkt also erneut aufeinander: Das 1:4 aus der Vor-

runde bedeutete für den Bezirksligisten natürlich Extra-Motivation. Nach einem „gerechten 1:1“ (Jungvert) musste das Siebenmeterschießen entscheiden, in dem der A-Klassist den Kürzern zog. Der SG-coach trauerte dem verpassten Turniersieg jedoch nur kurz nach: „Meine Mannschaft hat ein tolles Turnier gespielt, Glückwunsch an den Gegner.“

„Die Ostermüchener sind ein verdienter Sieger, sie waren im Finale Nuancen besser“, so das Resümee von Fenis. Auch Jungvert ließ das Turnier Revue passieren: „Ein sehr gutes, ausgeglichenes Feld. Mir ein bisschen Glück hätten auch andere Teams im Halb-

finale oder Finale stehen können“, bilanzierte der SG-Coach. Er und Klaus Seidl (Waldhausen) waren sich einig: „Großer Dank gilt der FA für die tolle Organisation.“

Am Ende wurde aus den beiden Vorrunden und dem Finalturnier auch ein Top-Team zusammengestellt. Martin Würnstl (Oberfeldkirchen/Tor), Johannes Schreiber, Josef Schmid (beide SG Altenmarkt/Stein), Jonas Sinzinger (TSV Heiligkreuz) und Top-Torjäger Jonas Hintermayer von Sieger SV Ostermünchen (er traf am Samstag viermal und in der Vorrunde sechsmal) schafften es in die „Top Five“.

Kreissparkasse sagt Unterstützung für 2024 zu

Die Siegerehrung wurde durch Peter Fenis, Michael Kinshofer (Vorstandsmitglied der Kreissparkasse Traunstein-Trostberg), Bürgermeister Karl Schleid und den TSV-Vorsitzenden Hans Schönreiter durchgeführt. Fenis freut sich schon aufs nächste Jahr, wobei die Sparkasse bereits ihre Unterstützung zugesagt hat. „Bei Spielern und Zuschauern hat man gemerkt, dass die Lust auf Hallenfußball wieder zurück ist“, betonte Fenis. „Wir hatten nur positive Rückmeldungen.“ – td